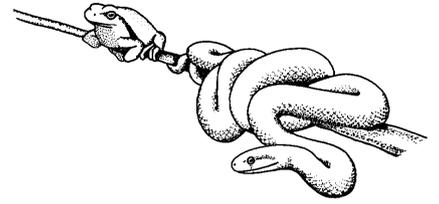


Arbeitsgemeinschaft Amphibien- und Reptilienschutz in Hessen e.V. (AGAR)



Robert Madl, AGAR-Geschäftsstelle, Gartenstr. 37, 63517 Rodenbach

**Einladung zur
25. Ordentlichen Mitgliederversammlung der AGAR
und zum Jahrestreffen
am Samstag, 3. Mai 2025, 10:00 Uhr,
MSC Waldkappel-Breitau e.V.
Husarenallee 100
36205 Sontra
51.050829, 9.960389**

28. März 2025

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Förderer und Freunde der AGAR, können Motorsport und Artenschutz zusammengehen? Von unserer Seite ein deutliches Ja: Am 3. Mai 2025 möchten wir Ihnen auf unserem Jahrestreffen ein Projekt vorstellen, das mit großem Erfolg zum Schutz der Nördlichen Geburtshelferkröte (*Alytes obstetricans*) beiträgt.

Der Motorsportclub Waldkappel-Breitau e.V. sorgt im direkten Umfeld seines Vereinsheims für die Herstellung von ungewöhnlichen Gewässern, die im Nu von der Geburtshelferkröte zum Absetzen ihrer Larven genutzt werden. Unsere Tagung wird in den Räumlichkeiten des Clubs stattfinden, wo uns die Mitglieder zur Kaffee- und Mittagspause auch bewirten.

Die wärmeliebende Geburtshelferkröte besiedelt offene, vegetationsarme Standorte mit fischfreien oder -armen Gewässern aller Art. Den Landlebensräumen kommt eine zentrale Bedeutung zu. Sie müssen über eine Vielzahl von Tagesverstecken in steinigen oder lehmigen Böden verfügen und in geringer Distanz zu den Reproduktionsgewässern liegen.

Ihren Namen verdankt die Geburtshelferkröte ihrer besonderen Fortpflanzungsstrategie: Die Männchen wickeln während der Paarung an Land die Laichschnüre von den Weibchen um ihre Hinterbeine und tragen sie über mehrere Wochen mit sich herum, bis sie die ausschlüpfenden Kaulquappen in ein Gewässer entlassen.

Die Art ist stark gefährdet (Rote Liste Hessen und Deutschland), streng geschützt und in Anhang IV der FFH-Richtlinie aufgeführt. Bundesweit wird eine sehr starke Abnahme im kurzfristigen Bestandstrend verzeichnet.

Die Gründe für diesen Trend sind vielfältig. So hat das beinahe vollständige Verschwinden von Dorf- und Feuerlöschteichen zu der negativen Bestandsentwicklung beigetragen. Der negative Trend ist aber nicht nur durch Habitatverluste erklärbar. Bei der Geburtshelferkröte besteht ein erheblicher Risikofaktor durch die Fragmentierung und Isolation der Vorkommen. Größere reproduzierende Populationen sind in Hessen kaum noch zu finden. Die meisten Bestände bestehen aus isolierten Kleinvorkommen oder wenigen Einzeltieren. Ein weiteres Problem ist die Anfälligkeit der Geburtshelferkröte gegenüber dem Chytridpilz *Batrachochytrium dendrobatidis*.

Unser Zeichen:

Geschäftsstelle:

Gartenstr. 37
63517 Rodenbach
Tel. 06184/ 994393
Fax 06184/ 56171
e-mail: agarhessen@arcor.de

infos:

www.agar-hessen.de

Vorstand:

Robert Madl
(Vorsitzender)

Michael Morsch
(Stellv. Vorsitzender)

Michael Homeier
(Schriftführer)

Inga Hundertmark
(Schatzmeisterin)

Olaf Homeier

Andreas Malten

Detlef Schmidt

Vereinsregister:

Amtsgericht Hanau
41 VR 1672

Gemeinnützigkeit:

Finanzamt Hanau
Steuernummer:
22 250 57176 – IV/I

Konto:

Kontoinhaber: AGAR e.V.
Konto-Nr.: 1042971
BLZ: 506 636 99
BIC: GENODEF1RDB
IBAN:
DE96506636990001042917
Raiffeisenbank
Rodenbach

Arterhaltende Naturschutzmaßnahmen sind für die Geburtshelferkröte schwerer umzusetzen als für andere Pionierarten, denn sie gilt als wenig ausbreitungsfähig. Bei uns in Hessen kommt die Geburtshelferkröte hauptsächlich in Nordhessen vor.

Detlef Schmidt wird in seinem Vortrag auf die Bedürfnisse der Art, ihre Situation in Nordhessen und die Maßnahmen eingehen, die speziell im Umfeld unseres Tagungsortes umgesetzt wurden.

Werner Rocke ist beim Bundesforstbetrieb Schwarzenborn für die Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen auf dem ehemaligen Bundeswehr-Übungsplatz Sontra zuständig und wird uns in seinem Vortrag auf die Exkursion, die er am Nachmittag gemeinsam mit Detlef Schmidt leitet, einstimmen.

Neben verschiedenen Amphibienarten finden dort auch Reptilien einen Lebensraum. Wir berücksichtigen einen Vertreter der Reptilien schon im Vortragsteil: Annette Zitzmann wird zu Beginn über das vom HLNUG für zwei Jahre beauftragte Monitoring der Mauereidechse in Hessen berichten. Anders als die Geburtshelferkröte ist die Mauereidechse extrem ausbreitungsfreudig und nutzt vor allem Bahnlinien zur Eroberung neuer Areale. Dabei verblüfft die Art immer wieder auf Neue mit Ihrer Anpassungsfähigkeit. Über die Jahre hat die wärmeliebende Mauereidechse viele neue Lebensräume im hessischen Rhein- und Maingebiet erobert. Also, auch für südliches Flair ist auf der Tagung gesorgt.

Im Anhang finden Sie das vollständige Programm zu Mitgliederversammlung und Tagung sowie eine Karte, die Ihnen die Anfahrt erleichtern soll.

Auf unserer Mitgliederversammlung steht übrigens turnusgemäß die Wahl des Vereinsvorstandes an. Könnten Sie sich vorstellen, mitzumachen? Unser Schriftführer Michael Homeier hat sein Amt über viele Jahre zuverlässig ausgeübt und möchte seinen Posten nun gerne abgeben. Zu den Aufgaben des Schriftführers zählen die Mitarbeit im Vorstand und die Dokumentation von Vereinssitzungen. Wenn Sie Interesse haben, sprechen Sie uns gerne schon im Vorfeld der Mitgliederversammlung an, so dass Sie noch weitere Informationen bekommen können und sich bis zur Versammlung ggf. für eine Kandidatur entscheiden.

Da die AGAR hessenweit tätig ist, möchten wir am liebsten auch alle Teile des Bundeslandes im Vorstand repräsentiert haben. Eine Möglichkeit wäre, den Beirat (nicht vertretungsberechtigte Vorstandsmitglieder) zu vergrößern. Bislang sind in unserer Satzung höchstens drei Beiräte vorgesehen. Eine Satzungsänderung würde eine zahlenmäßige Vergrößerung ermöglichen. Wir werden das Thema auf der Mitgliederversammlung ansprechen.

Für unsere Veranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich. Bitte melden Sie sich per E-Mail unter agarhessen@arcor.de an, damit wir die Tagungsräumlichkeit für Sie vorbereiten können!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Es grüßt Sie herzlich Ihr

Robert Madl
Vorsitzender